
Imitationstechniken

Maserieren / Marmormalerei

Das Imitieren von edlen Hölzern oder auch von Marmorstrukturen sind traditionelle Maltechniken, die seit der Zeit des Barock bis in die jüngere Historie zur Gestaltung von Oberflächen nicht wegzudenken sind. In der Mitte des 20. Jahrhunderts verlor sich das Maserieren und Marmormalen allerdings aus den Handwerkstechniken, da es sich um eine sehr zeitintensive Kunstfertigkeit handelt. Allerdings sind noch genügend historische Beispiele an Türen, Kircheninventar, sogar Innenverkleidungen von Oldtimern und anderen denkmalwürdigen Objekten vorhanden, die beim Restaurieren oder Rekonstruieren das Wissen und die Fertigkeiten wiederbeleben.

Auf der anderen Seite stehen heute die Wünsche nach interessanten und individuellen Oberflächen an besonderen Objekten, für die immer „neue“ kreative Ideen geboren werden müssen. Warum also nicht mal wieder Holz oder Steine malen?

Die „Imitationstechniken“ Holz- und Marmormalerei sind also bis heute kreative Maltechniken, die nicht nur für restauratorische Arbeiten im Maler- oder Tischlehandwerk eingesetzt werden können. Die Techniken lassen sich auch wunderbar modern interpretieren in Material oder Maltechnik, wenn man die Grundtechniken beherrscht.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Montag, 22.04.2024 - Donnerstag, 25.04.2024

Seminarinhalte

- Kurze einführende Geschichte der Imitationstechniken
- Beschaffenheit des Originalmaterials Holz & Gestein
- Kenntnisse über Pigmente und Bindemittel
- Kennenlernen und Umgang mit historischen speziellen Malwerkzeugen und Geräten
- Aufbau und Ausführung von klassischen diversen Maserierungen und Marmormalereien auf vorbereiteten Untergründen
- Malmaterialien wie Bier- oder Öllasur kennenlernen und selbst ansetzen
- Klassische Holzfarbigkeiten und Maserungen
- Vorübungen mit Kohle
- Klassische Überzugslacke und Grundierungen
- Traditionswerkzeuge wie Modler, Schläger, Dachshaarvertreiber, Schlepper, Plakatschreiber, Kämmen und Ritzwerkzeuge einsetzen und handhaben



Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung
- Lappen, leere Behältnisse und Deckel für Farbe zum Verarbeiten
- eigene feine Malpinsel (Spitzpinsel, Plakatschreiber, Schlepper)
- eigene Maserierwerkzeuge: Schläger, Modler, Dachshaarvertreiber, sauberer neuer Abstauber, Stahlkämme
- Naturschwamm
- mindestens 8 glatte Platten ohne Struktur (mind. 40 x 60 cm) und mit wasserfestem weißem Primer oder Vorlack vorbehandelt deckend und trocken für eigene Muster

Auf Wunsch kann ein Werkzeugset über uns erworben werden. Bitte bestellen Sie dieses mit Ihrer Anmeldung.

Seminarleitung

Arno Pietsch, Vergolder & Faßmaler,
Heroldsbach/Franken

Seminargebühr

590,- Euro // 4 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Montag	08.15 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2, 36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

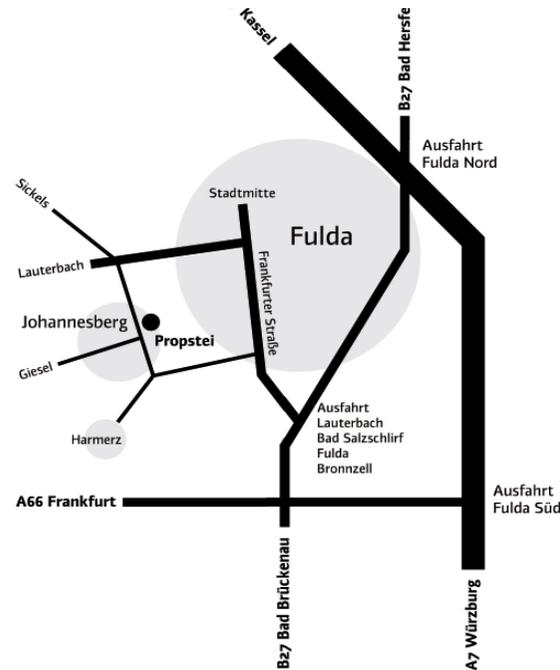
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

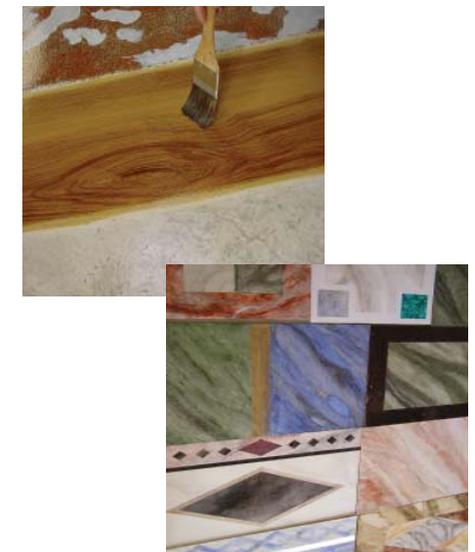
Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Imitationstechniken: Maserieren / Marmormalerei

Montag, 22. April 2024 -
Donnerstag, 25. April 2024



Praxisseminar
 für Handwerker/innen aller Gewerke und
 Teilnehmer/innen aus Planungs- und
 Sachverständigenberufen